

# Marcel Wiedensee - „Hans Dampf in allen Gassen“

## Kurz-Begründung zur Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis

Die beachtliche Wende des Marcel Wiedensee vom aufmüpfigen Mittelfeldspieler der 1. Mannschaft des SV Einheit Bernburg, mit fußballerischem Landesliga-Potential zum Hausschiedsrichter beim Kleinfeld-Nachwuchs und bei den Spielen der Alten Herren, bis hin zum "Hans Dampf in allen Gassen".

Heute ist er für die Vereinsarbeit in und um unser Sportgelände ein unverzichtbarer Helfer in vielen Bereichen und er opfert dabei viele Stunden seiner Freizeit.

Wir beim SV Einheit Bernburg sind der Meinung, die Wende des Marcel Wiedensee in den letzten Jahren hin zum Guten, Auslöser dafür war eine Rote Karte und die folgende sehr harte Bestrafung durch das Sportgericht des KFV, sollte einmal auf diesem Wege gewürdigt werden und vielleicht sogar als gutes Beispiel für ähnliche Spielertypen, die mit den sportlichen Ordnungen in Konflikt geraten dienen.

Deshalb und für seine Leistungen im Zeitraum 2019 - 2021 schlagen wir unseren Sportkameraden Marcel Wiedensee zur Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis 2021 vor, wohlwissend dass unsere Argumente sicher nicht für Platz 1 der Bewerber reichen wird. Aber im Rahmen der Ehrenamtspreisverleihung des KFV Fußball Salzland, wo die Erstplatzierten um den Ehrenamtspreis geehrt werden, aber auch alle anderen eingereichten Bewerbungen, da sollte Marcel Wiedensee dabei sein und die verdiente Wertschätzung erfahren.

## Weitere Begründung

Es geschah am 13.11.2013 – 13. Spieltag der Salzlandliga – Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer FSV Drohndorf/Mehringen und dem Zweiten SV Einheit Bernburg.

Fränkel (Bernburg) ging in der 32. Spielminute auf und davon und konnte nur mittels Foulspiel im Strafraum gestoppt werden. Strafstoß!

"Diese Chance ließ Marcel Wiedensee sich nicht entgehen und verwandelte sicher zum umjubelten Führungstreffer für sein Team. Dies jedoch war die letzte positiv anzumerkende Aktion des Torschützen. Immer wieder überzogene Meckerei, was nicht heißen soll, dass man zum Schiedsrichter überhaupt nichts sagen und keine Emotion zeigen darf, ließen ihn immer mehr ins Blickfeld der "Unparteiischen" rücken. Als in der 38. Spielminute der Schiedsrichter-Assistent, nach einem unterbrochenen Angriff, die Fahne oben behielt, nahm der Schiedsrichter mit ihm Rücksprache. Der Assistent wollte wohl ein ungeahndetes Foulspiel Wiedensees, abseits vom Geschehen, beobachtet haben. Das bedeutete nochmals Gelb und damit Gelb/Rot für den "Routinier". Sei es drum, von einem Spieler seiner Güte und mit großer Erfahrung, der schon manche Schlacht mit geschlagen haben sollte, kann man mehr erwarten. Stattdessen hat er sich diesen Platzverweis erarbeitet, als Summe vorangegangener Aktionen, und damit seiner Mannschaft einen Bärendienst erwiesen". Da sich Marcel Wiedensee überhaupt nicht mehr beruhigen konnte, auf nähere Ausführungen würde ich jetzt einfach mal verzichten, führten die Minuten nach dem Platzverweis und das ungebührliche Verhalten des Spielers, welches im Schiedsrichterbericht entsprechend niedergeschrieben wurde, zur mündlichen Verhandlung vor dem Sportgericht des KFV Salzland. Das Urteil war hart für den eigentlich sehr wichtigen Spieler im Einheitsteam, aber letztlich gerechtfertigt. Ein Vierteljahr Sperre, über 300 Euro Geldstrafe einschließlich Verhandlungskosten. Ähnliches war uns im Verein bis dato nicht widerfahren.

So zog auch der Vorstand des Vereins Konsequenzen, die erzieherischer Natur sein sollten. Man auferlegte ihm gemeinnützige Stunden auf dem Sportgelände und zudem musste er seine Geldstrafe als Schiedsrichter bei Spielen des Einheit-Nachwuchses abarbeiten.

Ja, was soll man sagen, diese Maßnahmen verfehlten ihre Wirkung nicht.

Als Schiedsrichter bei Turnieren oder Punktspielen bei den F - bis zu den D - Junioren machte er eine ungeahnt gute Figur. Ganz anders als bei seinem Auftreten auf dem Spielfeld bei den Spielen der Herren, hat er hier beim Nachwuchs die Ruhe weg und leitet dessen Spiele mit hoher fachlicher Kompetenz, souverän und mit einer Riesenportion Ruhe. Dabei wirkt er sehr umsichtig auf die jungen Fußballer ein und macht da keinen Unterschied zwischen Heim und Gast. So schafft er es, dass unruhige, emotionale Eltern am Spielfeldrand sich meistens mit ihren Äußerungen auf dem Pfad des Fair Play bewegen. Das ist schon beeindruckend und verschafft ihm meisten große Sympathien beim Heimanhang, aber auch bei den Verantwortlichen und Fans der Gastmannschaften und diese Art der Spielleitung könnte durchaus auch als Anschauungsunterricht für so manchen geprüften Schiedsrichter dienen. Das schafft er übrigens auch bei den Freitagabendspielen der Alten Herren, die ihn gern als Spielleiter holen.

Aber das ist nicht alles. Die verdonnerten gemeinnützigen Stunden auf unserem Sportgelände führten dazu, dass Marcel großen Gefallen an den anfallenden Arbeiten gefunden hat. So ist er ständig nachmittags nach Feierabend auf dem Sportgelände und verrichtet hier alle möglichen Arbeiten, die der eine Eurojobber sich nicht in der Lage sieht, zu verrichten, weil sehr oft krank aus verschiedensten Gründen, Alkohol und das geringe Honorar an dessen Motivation nagen.

So sind wir beim SV Einheit Bernburg unheimlich froh, dass Marcel Wiedensee über die längst verbüßte und abgegoldene Strafe hinaus, sich weiter um anfallende Arbeiten kümmert und bei den verschiedensten Projekten, Geländerbau, Bau eines Vereins-Klubraums, Bau neuer Wechselkabinen, Wartung der Rasenroboter, Rasen mähen auf dem Kleinfeldplatz oder Abkreiden der Spielfelder seither jahrein, jahraus helfend zur Stelle ist. Und da gäbe es noch viele Möglichkeiten von Tätigkeiten zu nennen, aber diese Beispiele sollten wohl an dieser Stelle genügen. Inzwischen haben wir sein Engagement auch schon mal mit der Ehrennadel des FSA in Bronze honoriert, worauf er sehr stolz ist.

Deshalb noch einmal unser Wunsch, Marcel Wiedensees Wandel vom schwierigen Spieler hin zum Guten und für uns sehr wichtigen und hoch engagierten Vereinsmitarbeiter, mit der Bewerbung für den Ehrenamtspreis 2021 im KFV Salzland zu honorieren.

### Werdegang im Verein

**1987** Eintritt in den Verein SV Einheit Bernburg E - u. D-Junioren, später dann bei der SG Neuborna 62 bis hin in den Männerbereich ab der Ende der 90iger Jahre Herrenspieler in verschiedenen Vereinen, wo er es bis in die Landesliga schaffte. Aber wie schon erwähnt, durch seine emotionale Art hat er sich auch im Gedächtnis vieler Schiedsrichter eingepreßt.

**2011** bis heute Marcel Wiedensee ist nun schon wieder seit 10 Jahren zurück bei seinen Wurzeln und fühlt sich seither sehr wohl im Verein:

**2018** beendete er seine aktive Laufbahn auf Grund eines Kreuzbandrisses

**ab 2019** **"Hans Dampf in allen Gassen"**

